

I. KOSTEN**1. Eigentlicher Betriebsaufwand**

40120000/40	Personalaufwendungen	24.500,00 €
42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	50.000,00 €
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	12.000,00 €
42410001	Abgaben und Versicherungen	80,00 €
42710001	Energieverbrauch für Betriebszwecke	500,00 €
42710007	EDV	4.000,00 €
42710013	Fremdwasserbezug	340.000,00 €
44310001/2	Bürobedarf/Bücher und Zeitschriften	150,00 €
44310004	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000,00 €
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	1.000,00 €
44530000	Erstattungen an an Zweckverbände und dgl.	27.500,00 €
48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - Personal	20.000,00 €
48110001	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - Bauhof	2.000,00 €
53.30.9900	Betriebsaufwand	496.730,00 €

2. Kalkulatorische Kosten

47110000	Abschreibungen	98.324,00 €
49999999	Kalkulatorischer Zins	28.825,00 €
53.30.9900	Kalkulatorische Kosten	127.149,00 €

53.30.9900	Gesamtkosten	623.879,00 €
-------------------	---------------------	---------------------

II. ERLÖSE

31620000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	25.645,00 €
33110000	Verwaltungsgebühren	100,00 €
33210000	Zählergrundgebühr	13.000,00 €
33210001	Bauwasser	1.300,00 €
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	0,00 €
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00 €

	Erlöse insgesamt	40.045,00 €
--	-------------------------	--------------------

III. Ansatzfähige Kosten der Wasserversorgung (netto) 583.834,00 €

IV. Ausgleich Überdeckung (+) bzw. Unterdeckung (-) der Vorjahre

Unterdeckung aus 2016	-30.408,45 €
Überschuß aus 2017	69.829,05 €
Überschuß aus 2018	55.414,25 €

V. Kosten pro Bemessungseinheit

Alternativen:

Alternative 1: Ohne Verlustausgleich

1. Ansatzfähige Kosten	583.834,00 €
2. Ansatzfähige Bemessungsgrundlage in m ³	300.000
3. Gebührenobergrenze (1./2.)	1,95 €

Alternative 2: Mit Verlustausgleich 2016

1. Ansatzfähige Kosten	614.242,45 €
2. Ansatzfähige Bemessungsgrundlage in m ³ (s.o.)	300.000
3. Gebührenobergrenze (1./2.)	2,05 €

Alternative 3: Mit Verlustausgleich 2016 Überschlußausgleich aus 2017

1. Ansatzfähige Kosten	544.413,40 €
2. Ansatzfähige Bemessungsgrundlage in m ³ (s.o.)	300.000
3. Gebührenobergrenze (1./2.)	1,81 €

Alternative 4: Mit Verlustausgleich 2016 und Überschlußausgleich aus 2017 u. 1/2 aus 2018

1. Ansatzfähige Kosten	516.706,28 €
2. Ansatzfähige Bemessungsgrundlage in m ³ (s.o.)	300.000
3. Gebührenobergrenze (1./2.)	1,72 €

aufgestellt: Fr. Wein/Hr. Bär - 30.11.2021
aktualisiert: Fr Perera/Frau Wein - 14.07.2022